

rethink_ing – Die Umsetzung

Quartier- gespräche

Gute Ideen entstehen durch Zuhören und die Kombination von Erfahrungen und Wissen. Das Projekt «Neighbourhood Engagement – Quartiergespräch» fokussiert auf die gegenseitige Unterstützung innerhalb der Bevölkerung, genauer gesagt innerhalb der Nachbarschaft.



Im Berner Wäberquartier unterhielt sich Denis Kriegesmann mit Personen aus seinem Wohnquartier.

Die Quartiergespräche sind informelle und unkomplizierte Treffen, die entweder im jeweiligen Wohnquartier oder in der näheren Umgebung des Arbeitsorts stattfinden. Gastgeber der Quartiergespräche sind die Mitarbeitenden der Mitgliedsunternehmen der *suisse.ing*. Sie haben das lokale Netzwerk und kennen die regional und lokal aktuellen Themen. Wie genau ein solches Quartiergespräch ausgestaltet ist, können die Organisierenden selbst entscheiden. Vom offenen Gespräch, Treffen im Park bis hin zum organisierten Apéro mit Gastreferenten. Alles ist möglich – zentral ist der Austausch mit der Bevölkerung, sowie die Sichtbarkeit unserer Branche und der vielfältigen Themen.

Pilotgespräche erfolgreich durchgeführt

In der Anlehnung an den Engineers' Day wurden am Wochenende vom 3./4. März 2023 drei Quartiergespräche in Bern, Lausanne und Lumino durchgeführt. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei den Organisatorinnen und Organisatoren für ihr Engagement.



Sabine Chamoun und Nils Ter-Borch waren im Austausch mit Passanten des schönen Parc de Valency in Lausanne.

Im Berner Wabernquartier unterhielt sich Denis Kriegesmann (CSD Ingenieure AG) mit Personen aus seinem Wohnquartier. Vorbereitend hat er verschiedene mögliche Gesprächsthemen in der Einladung aufgeführt und direkt vor Ort als Plakat als Gedankenstütze aufgehängt. Nils Ter-Borch und Sabine Chamoun (beide BG Ingénieurs Conseils SA) organisierten ihr Quartiergespräch im Parc de Valency in Lausanne. Sie haben eine Karte der Nachbarschaft mit Post-it-Zetteln versehen, auf denen bestehende nachhaltige Projekte, zukünftige Projekte und verrückte Ideen verzeichnet wurden. Mit vielen Interessierten wurden Diskussionen über verschiedene Aspekte der Nachhaltigkeit angeregt. Sie haben zudem einen Link eingerichtet, um die Diskussion fortzusetzen und nachhaltige Projekte zu verwirklichen. Das dritte Gespräch fand im Sala comunale in Lumino statt, organisiert durch Andrea Galli (Präsident suisse.ing und CEO Pini Group SA). Das Thema war hier die Eigenverbrauchsgemeinschaft (EVG), dazu lud er als Gast Rolf Endriss (Geschäftsführer der Azienda Elettrica Massagno) ein, welcher als Input eine Case-Study aus dem Tessin vorstellte.



suisse.ing-Präsident Andrea Galli bei seinem Quartiergespräch im Sala comunale in Lumino

Nachhaltigkeit verbindet

Als Fazit aus den bisher gesammelten Erfahrungen kann gesagt werden, dass das Thema Nachhaltigkeit (mit all seinen sozialen, ökonomischen und ökologischen Aspekten) nicht nur Menschen zusammenbringt. Es konnten zudem wie erhofft bereits mit diesen drei Quartiergesprächen Wissen und Erfahrungen neu kombiniert werden. Ganz nach dem Motto: gemeinsam für einen nachhaltigeren Lebensraum, und zwar direkt vor Ort, situativ auf die lokalen Begebenheiten abgestimmt.

Erste Erkenntnisse und Ausblick

Alle drei Quartiergespräche wurden unterschiedlich organisiert, sei dies in der Art der Bewerbung, dem Ort der Veranstaltung oder der Diskussionsgrundlage. Sehr erfreulich war, dass alle drei Versionen sehr gut funktioniert haben. Weitere Quartiergespräche fanden zwischenzeitlich bereits statt oder sind in Planung und werden in den kommenden Ausgaben der suisse.ing news vorgestellt.

Weitere Informationen zu den Quartiergesprächen



Livia Brahier, Leiterin Kommunikation, Geschäftsstelle suisse.ing
Foto Bern: Sophie Vaucher, Foto Lausanne: Livia Brahier,
Foto Lumino: Pini Group SA